

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/3124(neu)

Antrag

der Fraktionen von CDU und FDP

für die Sitzung des Finanzausschusses am 12. Januar 2012

Umdruck 17/3124 (neu)

Integriertes Energie- und Klimakonzept für Schleswig-Holstein

zu Umdruck 17/3064

Der Finanzausschuss beantwortet die Bitte des Umwelt- und Agrarausschusses um eine Stellungnahme zum von der Landesregierung vorgelegten Integrierten Energie- und Klimakonzept für Schleswig-Holstein wie folgt:

„Der Finanzausschuss begrüßt das von der Landesregierung vorgelegte Integrierte Energie- und Klimakonzept für Schleswig-Holstein, Drucksache 17/1851, und stellt zu Kapitel 7 folgendes fest:

Der Finanzausschuss bittet den Umwelt- und Agrarausschuss, bei seinen weiteren Beratungen besonders zu berücksichtigen, dass die Energiekosten in den vom Land Schleswig-Holstein genutzten Liegenschaften der Prognose nach von derzeit 39 Mio. Euro auf 89 Mio. Euro im Jahr 2020 steigen würden, wenn nicht über die bereits ergriffenen Maßnahmen hinaus weitere Bemühungen um Effizienzsteigerung und um Energieverbrauchsreduzierung unternommen werden.

Vor diesem Hintergrund begrüßt der Finanzausschuss sämtliche in dem vorgelegten Konzept enthaltenen Maßnahmen, die zu einer Reduzierung der zusätzlichen Belastungen für den Landeshaushalt führen. Dabei ist allerdings sicherzustellen, dass die einzelnen Maßnahmen wirtschaftlich sind und eine Amortisation der dafür eingesetzten finanziellen Mittel in einem angemessenen Zeitraum erfolgt.

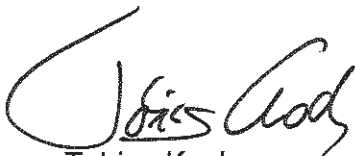
Ausdrücklich teilt der Finanzausschuss die Position der Landesregierung, dass „Ökostromliefermodelle, bei denen ohnehin produzierter Strom vermarktet wird (EEG-Strom oder ausländischer Strom aus Erneuerbaren Energien), nicht für sinnvoll“ zu halten sind.

Ebenso teilt der Finanzausschuss die Auffassung der Landesregierung, dass bei künftigen Ausschreibungen zur Stromlieferung Ökostrommodelle nur dann zu berücksichtigen sind, wenn sie wirtschaftlich konkurrenzfähige Angebote darstellen.

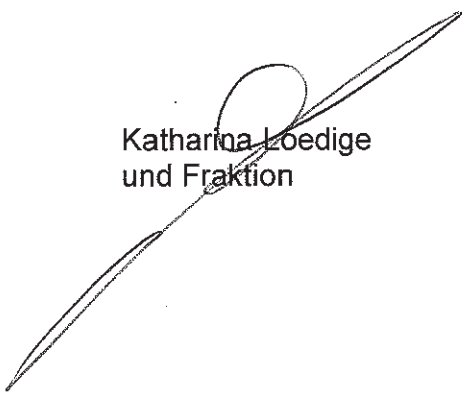
Ferner unterstützt der Finanzausschuss die Absicht der Landesregierung, die knappen Haushaltsmittel vorrangig in energetische Sanierungsvorhaben zu stecken.

Abschließend spricht sich der Finanzausschuss dafür aus, bei Bauplanungen des Landes die Energie- und Folgekosten von vornherein mit zu berücksichtigen.

Im Übrigen empfiehlt der Finanzausschuss dem Umwelt- und Agrarausschuss, das Integrierte Energie- und Klimakonzept für Schleswig-Holstein, Drucksache 17/1851, zur Kenntnis zu nehmen“.



Tobias Koch
und Fraktion



Katharina Loedige
und Fraktion